[Weitere Angaben: https://hessen.museum-digital.de/object/1330 vom 28.04.2024]

Objekt:	Gieremund die Wölfin fährt durch Reinekes List im Eimer den Brunnenschacht hinab.
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Goethe-Illustrationen
Inventarnummer:	F104423-025

Beschreibung

Vor einer hügeligen Landschaft mit einer Eiche rechts steht im Zentrum der gemauerte Brunnen mit einem darüber angebrachten Seilzug zum Heraufziehen der beiden Wassereimer. In dem nach unten fahrenden Eimer sitzt die Wölfin Gieremund vor Schreck brüllend. Aus dem nach oben fahrenden Eimer springt Reineke Fuchs heraus.
Bezeichnet: Signiert in der Darstellung unten links "IH Rmbg 1826"; bezeichnet oben links "25", unter der Darstellung links "SOLTAU IV. c.2.v. 54-134", rechts "GÖTHE XI. v. 97 ff."
Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 25.

Grunddaten

Material/Technik:	Radierung
Maße:	Darstellung: 19,4 x 25,7 cm - Platte: 22,4 x 27,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1826
	wer	C. B. Griesbach (Verlag)
	wo	Gera

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- [Ausst. Kat. Goethe Museum Düsseldorf 1989] (1989): Reineke Fuchs. Ein europäisches Epos. Düsseldorf, S. 135, Abb. 68